

Jesus Christus - Licht der Welt

SELK  
Selbständige  
Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche

# Gemeindebrief

Nr. 2/2026 (Juni / Juli / August)  
Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg

Jesus Christus spricht:  
Mir ist gegeben  
alle  
Gewalt  
im Himmel  
und  
auf Erden.

Matthäus 28,18



## Inhalt

Die grenzenlose Macht von Jesus Christus.....	3
Termine im Juni.....	5
Termine im Juli.....	6
Termine im August.....	7
Vorschau auf September.....	7
Abwesenheit des Pastors.....	8
Vakanzvertretung in Plauen: Wechsel ab September.....	8
Rückblick auf die Gemeindeversammlung am 22. März.....	9
Lutherische Tagung „Gemeinsam Glauben“ in Erfurt.....	10
Kirchensynode vom 18. bis 20. Juni.....	11
Bezirkssynode am 12. September in Erfurt.....	11
Tritt für Tritt für die Mission.....	12

Bibeltext(e): Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart | Lutherbibel, revidierter Text 1984, durchgesehene Ausgabe, © 1999 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

### Die **Evangelisch-Lutherische Gemeinde Magdeburg**

ist Teil der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche ([www.selk.de](http://www.selk.de)).

Pfarramt: Pfr. Rudolf Pfitzinger, Schönebecker Str. 110b, 39104 Magdeburg

Tel: 0391 40 14 960 Email: [magdeburg@selk.de](mailto:magdeburg@selk.de)

Internetseite: [www.selk-md.de](http://www.selk-md.de)

Der Gemeindebrief erscheint in der Regel alle drei Monate im März, Juni, September und Dezember. Er wird kostenlos verteilt und kann im Pfarramt bezogen werden.

Vorstand: Bernhard Thieme (039298 27051); Matthias Wieneke (0391 584 4453); Alinde Keller (0391 5572 1650); Zahra Bandari

Gemeindekasse: Dr. Bernhard Fritsch (0176 56 211 706)

Gemeindekonto für Spenden und Gemeindebeiträge:

KD-Bank IBAN: DE56 3506 0190 1570 0050 10 BIC: GENODED1DKD

Empfängername: "Selbst. Ev.-Luth. Kirche"

## Die grenzenlose Macht von Jesus Christus

Liebe Leserinnen und Leser!

Gewalt, mit der Menschen rücksichtslos und unrechtmäßig Zwang und Druck auf andere ausüben, macht viel kaputt. Das Wort „Gewalt“ kann aber auch etwas anderes meinen: „Macht, Befugnis, das Recht und die Mittel, über jemanden, etwas zu bestimmen, zu herrschen“ ([www.duden.de](http://www.duden.de)). Wenn Menschen berechtigt sind, etwas zu entscheiden, und sie ihre Entscheidung auch durchsetzen können, haben sie Entscheidungsgewalt. Es ist für alle gut, wenn sie sinnvoll vergeben und verantwortungsbewusst gebraucht wird.

In der Lutherbibel lesen wir Jesu Worte, der sagt, dass ihm grenzenlose Gewalt gegeben wurde: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“ (Mt 28,18) Viele andere Bibelübersetzungen nehmen den Begriff „Macht“ anstelle von „Gewalt“. Gemeint ist: Jesus hat das Recht und die Befugnis bekommen, über alles zu entscheiden und zu urteilen. Und Jesus hat die Macht und die Mittel bekommen, überall seine Entscheidung zu vollziehen und durchzusetzen. Das ist unbegreiflich! Es bedeutet: Jesus ist so mächtig wie Gott. Er hat die Gewalt und Macht Gottes. Jesus hat grenzenlose Gewalt bekommen, der keine Gewalt nutzte, um sich größtes Unrecht und größter Gewalt vom Leib zu halten, der am Kreuz starb, der unsere Sünde auf sich nahm.

Er sagt: Ihm ist alle Gewalt „gegeben“. Er hat die Macht und Gewalt nicht für sich gefordert oder an sich gerissen. Gott Vater und Jesus Christus haben tiefstes Vertrauen zueinander, weil Jesus nicht nach dem greift, was er haben kann, und weil Gott ihm seine grenzenlose Macht gibt.

Die Taufbecken in den Kirchen sind eine Folge dieser Worte von Jesus: Weil Jesus alle Gewalt gegeben wurde, sollen überall und zu allen Zeiten Menschen zu seinen Jüngern werden, indem sie lernen zu beherzigen, was er gesagt hat, und indem sie getauft werden. Das Taufbecken auf dem Titelbild trägt das Christusmonogramm und rechts und links davon die Buchstaben Alpha und Omega. Das bedeutet: Christus herrscht von Anfang bis Ende. (Offb 22,13)

Aber dieses Taufbecken ist vergänglich. Es hat sogar ausgedient, denn in der Kirche in Greiz, in der es steht, werden keine Gottesdienste mehr gehalten, und sie muss verkauft werden. Das Taufbecken hat seine Zeit gehabt. Aber die Taufen, die an ihm gespendet wurden, sind Gaben dessen, der zu allen Zeiten und überall Macht, Befugnis, Recht und Mittel hat, unser Leben in die Ewigkeit zu retten. Sein Wort, das an diesem Taufbecken gesagt wurde, verhallt nicht. Jesus Christus vergisst es nicht und er steht dazu.

Was Jesus, dem alle Gewalt gegeben ist, gesagt hat, das wurde uns überliefert. Menschen haben seine Worte weitergesagt, aufgeschrieben, oder gesammelt. Dabei haben sie Spuren ihrer eigenen Prägungen darin hinterlassen. Trotzdem wissen wir, dass Jesus alle Macht hat, sein Wort zuverlässig überliefern und bis zu uns ankommen zu lassen. Weil Jesus alle Gewalt gegeben wurde, dürfen wir der Überlieferung seines Wortes vertrauen. Dabei vertrauen wir eigentlich ihm. Was er gesagt hat und seinen Aposteln aufgetragen hat, lässt er auch uns hören. Der Heilige Geist lässt sein Wort nicht in Vergessenheit geraten.

Wenn wir große Veränderungen erleben, sehen wir ganz subjektiv aus unserer Warte Altes untergehen und Neues stärker werden. Automatisch rechnen wir vieles, was Jesus gesagt hat, dem Alten zu, das untergeht. Aber das ist ein Irrtum. Jesus Christus wurde alle Gewalt gegeben, überall. Er ist bei uns, „alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,20) Die Symbole  $\Lambda$ - $\text{X}$ - $\Omega$  bedeuten: Es gibt keine Zeit, in der Jesus nicht mehr meint, was er sagt und was er durch seine Boten hat sagen lassen. Wie gut ist es, dass wir Ihn beim Wort nehmen können und seinem Wort sogar unser Leben anvertrauen dürfen!

Ihr / euer Pastor Rudolf Pfitzinger

### **Angaben zum Gemeindekalendar auf den nächsten Seiten:**

- Pläne müssen manchmal geändert werden. Wenn das nach Herausgabe des Gemeindebriefes nötig ist, geben wir es in den Abkündigungen der Gottesdienste bekannt und aktualisieren die Informationen auf unseren Internetseiten ([www.selk-md.de](http://www.selk-md.de)). Fragen Sie auch gern im Pfarramt unter der Nummer 0391 4014960 nach!
- Wenn kein Ort angegeben ist, ist Magdeburg gemeint. Wir treffen uns im Stadtteil Buckau im Gebäude der ehemaligen Kindertagesstätte neben der St. Gertraudenkirche (Schönebecker Str. 117, 39104 Magdeburg).
- Die Gottesdienste in Stendal finden im Gemeindesaal bei St. Petri (Petrikirchstraße 11) statt. Dort treffen sich unsere Gemeindeglieder aus Stendal, Bismark, Schönhausen und Vahrholz.
- „Gottesdienst“ meint einen Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl.
- „Predigtgottesdienst“ meint einen Wortgottesdienst ohne Sakramentsfeier.
- Die Kollekten in den Gottesdiensten dienen der Arbeit unserer Gemeinde, wenn kein anderer Zweck angegeben ist.

## Termine im Juni

01	Mo		
02	Di		
03	Mi	15:00 Frauenkreis	
04	Do		
05	Fr		
06	Sa		
07	So	10:00 Gottesdienst 14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst	1. So. n. Trinitatis
08	Mo		
09	Di		
10	Mi		
11	Do		
12	Fr		
13	Sa		
14	So	10:00 Gottesdienst	2. So. n. Trinitatis
15	Mo		
16	Di	18:00 Gesprächskreis	
17	Mi	15:00 Frauenkreis	
18	Do		
19	Fr		
20	Sa		
21	So	10:00 Lektorengottesdienst	3. So. n. Trinitatis
22	Mo		
23	Di		
24	Mi		
25	Do	18:00 Vorstandssitzung	
26	Fr		
27	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikirche): Gottesdienst Kollekte: Diasporawerk der SELK	
28	So	10:00 Gottesdienst Kollekte: Diasporawerk der SELK	4. So. n. Trinitatis
29	Mo		
30	Di		

4. Tagung der Kirchensynode von Do bis Sa  
als Videokonferenz (Siehe S.11)

*Wir sind mit Christus begraben durch die Taufe in den Tod,  
auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die  
Herrlichkeit des Vaters,  
so auch wir in einem neuen Leben wandeln.* *Römer 6,4*

## Termine im Juli

01	Mi		
02	Do		
03	Fr		
04	Sa		
05	So	10:00 Gottesdienst	5. So. n. Trinitatis
06	Mo		
07	Di		
08	Mi		
09	Do		
10	Fr		
11	Sa		
12	So	10:00 Lektorengottesdienst	6. So. n. Trinitatis
13	Mo		
14	Di		
15	Mi		
16	Do		
17	Fr		
18	Sa		
19	So	10:00 Lektorengottesdienst	7. So. n. Trinitatis
20	Mo		
21	Di		
22	Mi		
23	Do		
24	Fr		
25	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikerche): Gottesdienst	
26	So	10:00 Gottesdienst	8. So. n. Trinitatis
27	Mo		
28	Di		
29	Mi		
30	Do		
31	Fr		

*Es ströme aber das Recht wie Wasser  
und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.*

*Amos 5,24 (Monatsspruch für Juli)*

## Termine im August

01	Sa		
02	So	10:00 Gottesdienst	9. So. n. Trinitatis
03	Mo		
04	Di		
05	Mi	15:00 Frauenkreis	
06	Do		
07	Fr		
08	Sa		
09	So	18:00 Predigtgottesdienst Kollekte: Kirche und Judentum	10. So. n. Trinitatis
10	Mo		
11	Di	18:00 Gesprächskreis	
12	Mi		
13	Do		
14	Fr		
15	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikerche): Gottesdienst	
16	So	10:00 Gottesdienst	11. So. n. Trinitatis
17	Mo		
18	Di		
19	Mi	15:00 Frauenkreis	
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So	10:00 Gottesdienst	12. So. n. Trinitatis
24	Mo		
...			
29	Sa		
30	So	18:00 Predigtgottesdienst Kollekte: Diakonisches Werk der SELK	13. So. n. Trinitatis
31	Mo	Abend: Tritt für Tritt für die Mission (Siehe S.12)	

## Vorschau auf September

02	Mi	15:00 Frauenkreis	
05	Sa	14:00 Stendal (Gemeindesaal Petrikerche): Gottesdienst	
06	So	10:00 Gottesdienst	14. So. n. Trinitatis
08	Di	18:00 Gesprächskreis	
12	Sa	10:00 Erfurt Bezirkssynode	
13	So	10:00 Gottesdienst	15. So. n. Trinitatis

## **Abwesenheit des Pastors**

Vom 29. Juni bis zum 20. Juli wird Pastor Pfitzinger im Urlaub sein. Für dringende Fälle hat Pfr. Felix Hammer (Halle, Tel. 0345 523 3764) die Vertretung übernommen.

## **Vakanzvertretung in Plauen: Wechsel ab September**

Seit Mitte des vergangenen Jahres ist die Gemeinde der SELK in Plauen vakant. Pfarrer Tepper, der bis da hin in Plauen war, ist in einen neuen Dienst in der Gemeinde Oberursel bei Frankfurt a.M. gewechselt. Im Bezirksbeirat wurde beschlossen, dass die Vakanzvertretung von Magdeburg aus durch Pfr. Pfitzinger übernommen wird.

Ab September ist nun ein Wechsel der Vakanzvertretung geplant. Pfr. Rehr wird sie dann von Weißenfels aus übernehmen. Auch wenn Weißenfels nicht wirklich nah an Plauen liegt, wohnt er doch von den Pfarrern unseres Kirchenbezirkes am

nächsten an Plauen. Weil es nicht geplant ist, dass wieder ein Pfarrer in die kleine Gemeinde Plauen berufen wird, wird später entschieden werden, in welchen Pfarrbezirk diese Gemeinde dauerhaft eingegliedert wird. Es liegt nahe, dass das der Pfarrbezirk Weißenfels-Sangerhausen-Heldringen wird. Die Vakanzvertretung von Weißenfels aus wird helfen, diese Entscheidung vorzubereiten.

Für uns in Magdeburg wird das bedeuten, dass die Gottesdienste ab September viel regelmäßiger um 10:00 Uhr beginnen werden.

## **Rückblick auf die Gemeindeversammlung am 22. März**

Unsere erste Gemeindeversammlung dieses Jahres haben wir am 22.03.2026 durchgeführt. Die Ergebnisse der Versammlung kurz zusammengefasst:

- Der Kassenbericht über 2025 wurde gehört. Das Jahr konnte mit einem kleinen Überschuss abgeschlossen werden.
- Die Kassenprüfer lobten die Arbeit des Rendanten. Entlastung wurde erteilt.
- Als Kassenprüfer für dieses Jahr wurden (wieder)gewählt: C. Pfitzinger, G. Thieme, M. Schütze und C. Neumann.
- Es wurde beschlossen der Gesamtkirche zuzusagen, dass unsere Gemeinde in 2027 insgesamt 39.750€ zur Umlage beitragen wird. Das ist eine leichte Steigerung gegenüber diesem Jahr, jedoch deutlich unter der von der Gesamtkirche erbetenen Steigerung.
- Es gab einen Austausch über die Fassung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, die wir in der Regel in unseren Gottesdiensten sprechen. Darüber wurde kein Beschluss gefasst, so dass es weiterhin bei der sog. geänderten Fassung bleibt, wie die Gemeinde das im Jahr 2007 beschlossen hatte.
- Unter dem Punkt Verschiedenes wurde von M. Schütze ein Antrag gestellt. Die Gemeinde, der Vorstand und der Pfarrer wurden nicht vor der Versammlung über den Antrag informiert. Nach einer Aussprache über sein komplexes Thema wurde der Antrag mit wenigen Gegenstimmen angenommen. Mit dem Antrag hat die Gemeindeversammlung beschlossen, einen Antrag an die Kirchensynode zu stellen und sie darum zu bitten, ihre dafür zuständige Kommission zu beauftragen, mögliche Einsparpotentiale bei Rentenzahlungen zu suchen. Dem Antragsteller geht es bei dem Antrag nicht um bestehende Rentenzusagen, sondern vor allem um Einsparungen bei Neueinstellungen, die sich demnach in einigen Jahrzehnten auswirken könnten.

Eine weitere Gemeindeversammlung wird in diesem Jahr folgen. Der Vorstand hat ihre Planung noch nicht abgeschlossen.

Auch in diesem Jahr war der Beschluss über die Erhöhung des Beitrages an die Gesamtkirche kein einfaches Abwägen. Auf der einen Seite stehen die guten und wichtigen Gründe hinter der Bitte um Erhöhung. Auf der anderen Seite stehen die unterschiedlichen Beiträge der Gemeindeglieder. Der Beschluss kann nur im Vertrauen auf alle Beitragzahler gefasst werden, dass sie regelmäßig ihre Beiträge überdenken, und sie dann, wenn es geht, im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten erhöhen.

Es ist im Sinne der Versammlung, an dieser Stelle alle daran zu erinnern. Wir haben alle die Aufgabe, bewusst und im Vertrauen auf Gott unsere Gemeindebeiträge, Spenden oder Kollektengaben an die Gemeinde zu entscheiden und zu geben.

## **Lutherische Tagung „Gemeinsam Glauben“ in Erfurt**

Vom 22. bis 23. August 2026 wird in Erfurt zum vierten Mal die lutherische Tagung „Gemeinsam Glauben“ stattfinden. Sie richtet sich an Glieder der SELK und Gäste aus allen Generationen. Veranstalter der Tagung ist die Erfurter Christus-Kirchengemeinde der SELK. Das Tagungsprogramm dreht sich um das Thema „Wir glauben, lehren und bekennen: Von Erbe und Verantwortung der bekennnislutherischen Kirche“. Als Referenten wirken dieses Jahr Prof. Dr. Armin Wenz D.D. (Oberursel), Pastor Dr. Jonathan Rehr (Weißenfels), Pastor Felix Hammer (Halle/Saale) aus der SELK sowie Pastor Frédéric Stilmant (Schillersdorf, Frankreich) mit. Stilmant ist Pastor der französischen Schwesterkirche der SELK (Église Évangélique Luthérienne – Synode de France).

Erstmalig wird im Rahmen der Tagung ein Workshop zur christlichen Schaukastenarbeit mit Impulsen, Austausch und einer Schaukastenbörse angeboten. Neu ist auch das Angebot eines inhaltlichen Programms für Kinder zum Tagungsthema. Alle Informationen zum Programm und die Möglichkeit zur Anmeldung sind unter [selk-ost.de/events/gemeinsam-glauben/](http://selk-ost.de/events/gemeinsam-glauben/) zu finden. Vorträge der Tagungen aus den vergangenen Jahren können auf YouTube nachgehört werden unter [www.youtube.com/@GemeinsamGlauben-lutherisch](http://www.youtube.com/@GemeinsamGlauben-lutherisch).

Pfr. Pfitzinger möchte gern am Samstag an der Tagung teilnehmen. Zwei Personen können noch bei ihm mitfahren. Es lohnt sich gewiss, die ganze Tagung zu erleben und dadurch auch mehr Zeit für die Begegnungen mit anderen Teilnehmern zu haben. Ein paar Plätze sind noch frei.

## **Kirchensynode vom 18. bis 20. Juni**

Die nächste Tagung der Kirchensynode steht in zweifacher Hinsicht vor der Tür: Sie findet bald statt, und sie kommt als Videokonferenz ins Haus. Es ist die vierte und letzte Tagung der 15. Kirchensynode der SELK, die mit ihrer konstituierenden Tagung im Juni 2023 in Gotha begann.

Diese Tagung wird sich u.a. mit diesen Dingen befassen:

- Synodalthema: Strukturwandel in der SELK
- einige Berichte, u.a. auch die Zwischenberichte der Synodalkommissionen „Einheit“ und „Trennung“
- an die Synode gestellte Anträge in den Bereichen Theologie und Kirche (10 Anträge) und Strukturen und Ordnungen (7 Anträge)

Anders als bei der vorigen internetbasierten Tagung 2024 sollen bei dieser Tagung auch rechtssichere Abstimmungen möglich sein.

Synoden sind immer anspruchsvolle Aufgaben, um so mehr in einer spannungsgeladenen gesamtkirchlichen Situation. Dazu kommt jetzt die Herausforderung des Online-Formats, in der jeder sein „Endgerät“ in einer Weise bedienen muss, in der man sonst kaum arbeitet und in der es schwierig ist, die ganze Versammlung zu überblicken. Wir werden Gottes Leitung und Hilfe für die Arbeit der Synode erbitten. Helfen Sie bitte mit für sie zu beten!

Nächste Synodaltagung wird die konstituierende Sitzung der 16. Kirchensynode sein. Sie ist für den 15.-19. Juni 2027 in Verden geplant.

## **Bezirkssynode am 12. September in Erfurt**

Der Beirat unseres Kirchenbezirks hat für den 12. September die 28. Bezirkssynode des Kirchenbezirks Sachsen-Thüringen einberufen. Wir hatten uns eigentlich vorgenommen, die nächste Bezirkssynode erst in 2027 einzuberufen. Der Grund, sie schon in diesem Jahr zu halten, ist die nötige Wahl der Synodalen des Kirchenbezirks für die 16. Kirchensynode. Diese Synodalen werden für eine Synodalperiode von vier Jahren gewählt. Für die derzeit zu Ende gehende Synodalperiode sind es Pfr. Mark Megel (Steinbach-Hallenberg), Pfr. Felix Hammer (Halle), Florian Joseph (Erfurt) und Georg Mogwitz (Leipzig).

Zurzeit erfolgen noch die Anmeldungen zu unserer Bezirkssynode. Etwa Anfang August wird ihre Tagesordnung bekannt gegeben werden.

## Tritt für Tritt für die Mission

Eine Aktion für die LKM

Gäste auf Fahrrädern erwarten wir am 31. August. Sie werden (je nach Windrichtung) müde oder nicht ganz so müde aus Leipzig hier bei uns eintreffen.



Pfr. Hugo Gevers, Leipzig, Missionar der Lutherischen Kirchenmission (LKM), lädt herzlich ein, bei dieser Tour mitzufahren. Ihr Ziel: Hamburg und dann Hermannsburg, wo am 6. September das Missionsfest der Großen Kreuzkirche gefeiert wird. Jeder kann die Teilnahme auch gern nach eigenem Tretvermögen dosieren. Im Internet stellt er die Aktion vor, z.B. unter <https://youtu.be/d0237wu7erw> oder [https://youtu.be/mq2PY\\_4GYww](https://youtu.be/mq2PY_4GYww). (Diese Bilder sind aus einem Video.)



Bei uns wird der erste Übernachtungsstopp der Tour sein. Alle sind am Abend des 31. August herzlich eingeladen, unsere Gäste kennen zu lernen. Missionar Gevers wird von der Missionsarbeit und der Brücke in Leipzig erzählen.

Er schreibt im Missionsblatt:

Die besten Dinge im Leben kommen nicht auf einen Schlag, sondern schrittweise – oder trittweise. So lade ich euch zu einem besonderen Projekt für die Mission ein.

Auch in der Mission drehen sich die Räder im Rhythmus des Fahrrads – nicht im Tempo der Raser auf der Autobahn. Ich sehe meine Arbeit in der Lutherischen Kirchenmission (nun schon über 30 Jahre) wie eine lange Radtour: mit Höhen und Tiefen, mit Gegenwind und beglückenden Abfahrten. Eine Radtour ist ein Gleichnis nicht nur für die Mission, sondern für das Leben überhaupt.